

Schlemmen in Strengelbach – die erste Genusswanderung des Dorfes steht bevor

Warum nicht Wandern und Kulinarik verbinden? In Strengelbach geht ein Wunsch in Erfüllung. Und freie Plätze gibt es auch noch.

Anniina Maurer

Mittwochabend, sieben Uhr. In der ehemaligen Hauswirtschaftsküche des Strengelbacher Schulhauses liegen frische Petersilie, getrocknete Tomaten und Olivenöl bereit. Die Hobbyköche Strengelbach haben sich soeben eingefunden und hören Hermann Wilhelmstätter zu, der als Profi durch den Abend führt. Heute gibt es Fencheltatar, Poulet an Kräutern und zum Dessert Zwetschgen-Crumble. Hermann Wilhelmstätter erklärt noch einige Handgriffe, Weingläser werden eingeschenkt und schon geht es los. Fokussiert gehen die Männer an die Arbeit, um, wie immer bei ihren Treffen, ein Festmahl auf den Tisch zu zaubern.

Die Hobbyköche Strengelbach treffen sich einmal im Monat, um gemeinsam zu kochen. Angeleitet werden die 13 Vereinsmitglieder vom gelernten Koch Wilhelmstätter. Er führt durch den Abend, erklärt und stellt die Rezepte zusammen. So entstünden jeweils herrliche Menüs, erklärt Arthur von Ballmoos, der Vereinspräsident: «Uns verbindet die Freude am guten Essen, am Kochen – und nicht zuletzt am Geniessen.» So



Arthur von Ballmoos (l.) und Laszlo Balatoni der Hobbyküche Strengelbach.

Bild: ama

legt der Verein auch Wert darauf, in einem stimmigen Ambiente, an schön gedeckten Tischen zu essen.

Nachdem die Hobbyköche auf 52 Jahre Geschichte zurückblicken können, widmen sie sich heuer einem neuen Projekt. Am

31. August führt der Verein Lebendiges Strengelbach erstmals eine Genusswanderung durch: Ein längerer Spaziergang mit ku-

Genusswanderung in Strengelbach

Start 11 Uhr, Ende 13 Uhr, Treffpunkt: Mätteli (Brittnauerstr. 1), Strengelbach. Anmeldung über eventfrog.ch oder persönlich im Laden Schütz-Hof.

linarischen Stationen. Diese werden die Hobbyköche betreuen.

«Für uns war klar, dass wir das Essen zur Wanderung beitragen», sagt Arthur von Ballmoos. Und das nicht nur, weil die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen gewinnbringend ist, sondern, weil er schon lange von der Genusswanderung träumt. «Ich hatte vor gut einem Jahrzehnt die Idee, eine Rundwanderung um das Dorf zu organisieren», meint Arthur von Ballmoos. Dass Lebendiges Strengelbach diese nun in die Tat umsetzt, freut ihn sehr: «Ich bin dankbar – das wird eine tolle Sache».

Hobbyköche werden Schlemmerstationen stellen

Über das Menü für die Wanderungsgäste soll hier noch nicht zu viel

verraten werden. Nur so viel: Es wird aus Schweizer Klassikern bestehen, die jeweils zu den Stationen der Wanderung passen. Diese startet auf dem Mätteli und macht einen ersten Halt auf dem Schütz-Hof, wo es Apéro gibt. Weiter geht es danach über den Hasenstand zum Dalchenweiher. Letzter Halt ist im abz, das Kaffee und Kuchen serviert. Bei Regen steht eine Alternative zur Verfügung.

Um für die Wanderung perfekt vorbereitet zu sein, werden die Hobbyköche bereits am Freitagabend Gerichte vorbereiten. Am Samstag betreuen jeweils einige Vereinsmitglieder die Essensstationen und kochen zu Ende. Daher können sich Teilnehmer bis Samstagmorgen noch für die Wanderung anmelden.

Für die Hobbyköche heisst es nun, zum Endspurt anzusetzen: Die Einkäufe sind erledigt, die Pfannen blankpoliert und das Team ist eingespielt. Nun bleibt nur noch, die hungrigen Wanderer abzuwarten.

Wer Mitglied bei den Hobbyköchen Strengelbach werden möchte, kann sich bei Arthur von Ballmoos (079 863 92 88) melden.

«Durch einen Tunnel oder direkt entlang der Autobahn»

In einer Medienmitteilung spricht sich der Bauernverband Aargau gegen den Bau der Wiggertalstrasse aus.

Die neue Wiggertalstrasse soll den Verkehr um Rothrist herumleiten, würde jedoch eineinhalb Hektar Fruchtfolgeflächen beanspruchen. Der Bauernverband Aargau lehnt die Vorlage aus grundsätzlichen Erwägungen ab, da die geplante Umfahrungsstrasse zu viel Land beansprucht und grosse Parzellen durchschneiden würde, heisst es in einer Medienmitteilung des Bauernverbands. Und weiter: «Eine Umfahrung sollte entweder durch einen Tunnel oder zumindest direkt entlang der Autobahn verlaufen, um die Zerteilung grosser Bewirtschaftungsflächen zu vermeiden.»

Auch zum geplanten Ausbau der Autobahn A1 auf sechs Spuren äussert sich der Bauernverband kritisch. Der geplante Aus-

bau der A1 auf sechs Spuren bis 2037, um den täglichen Verkehr zu bewältigen, sei für den BVA zwar nachvollziehbar, jedoch dürfe dabei kein Kulturland zerstört werden, heisst es in der Medienmitteilung weiter. Der Bauernverband hätte auch gleich eine Lösung für das Problem: «Die permanente Nutzung des Pannestreifens, gesteuert durch eine Lichtsignalanlage, wie es bereits bei Tunnelanlagen oder bestehenden Autobahnen erfolgreich praktiziert wird.» Auch die bestehende Böschung könne steiler gestaltet werden, um Platz zu sparen. Der BVA betont, dass zukünftige Strassenbauprojekte kein Kulturland zerstören dürfen: «Andernfalls werden wir uns dagegenstellen.» (zto)



Der Bauernverband fordert für die Wiggertalstrasse eine direktere Linienführung oder einen Tunnel. Visualisierung: Swiss Interactive AG

Bank Leerau kann ein erfolgreiches erstes Halbjahr präsentieren

Gegenüber dem Vorjahr konnte die Bank den Halbjahresgewinn um 17 Prozent steigern.

Die Geschäftsentwicklung der Bank Leerau war im ersten Semester sehr erfreulich. Das schreibt die Bank in einer Medienmitteilung. «Das Eigenkapital der Bank konnte aufgrund der guten Erfolgswerte weiter gestärkt werden.»

Die erste Zinssenkung der Schweizerischen Nationalbank SNB im März habe viele Marktteilnehmer überrascht, heisst es weiter. Aufgrund der Entwicklung der Inflation sowie der Abwertung des Schweizer Francs habe es ihr erlaubt, den Leitzins im Juni nochmals um 0,25 Prozent zu reduzieren. «Dies hat insbesondere Auswirkung auf die Saron-Hypotheken, welche im zweiten Semester nun bereits wieder 0,5 Prozent günstiger sind als noch zu Beginn des Jahres», schreibt die Bank Leerau.

Wachstum bei den Kundengeldern

Die Zinssenkungen würden sich auch auf den Zinserfolg der Banken auswirken. «Zum einen werden die Ausleihungen wieder weniger hoch verzinst und zum anderen erhalten sie für die Gelder auf dem Girokonto bei der SNB, welche die Banken zur Liquiditätshaltung hinterlegen müssen, weniger Zins.»



Der Hauptsitz der Bank Leerau befindet sich in Kirchleerau. Bild: pmn

Die Bank Leerau Genossenschaft

Die Bank Leerau Genossenschaft wurde 1836 gegründet. Sie beschäftigt rund 20 Mitarbeitende, inklusive 2 Lernende, und präsentiert sich im aargauischen Suhrental mit 2 Geschäftsstellen – in Kirchleerau und Schöffland – und 3 Geldautomatenstandorten. (pd)

Zur Bilanz schreibt die Bank Leerau, dass die Ausleihungen im ersten Semester um rund

3 Millionen Franken leicht abgenommen haben und neu bei 733 Millionen Franken liegen. Das Wachstum bei den Kundengeldern ist mit 1,1 Prozent auf neu 577 Millionen Franken gestiegen. «Durch die Zunahme der Kundengelder und die Aufnahme von Pfandbriefdarlehen über 4 Millionen Franken konnten Bankenanleihen über 16 Millionen Franken zurückbezahlt werden», heisst es in der Mitteilung. «Die Bilanzsumme reduzierte sich folglich im ersten Halbjahr um –0,2 Prozent auf circa 823 Millionen Franken.

Der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft erhöhte sich um

6,9 Prozent auf 5 Millionen Franken, wie die Bank zur Erfolgsrechnung ausführt. «Die Erfolge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft sowie aus dem Handelsgeschäft konnten auch leicht gesteigert werden.» Demgegenüber seien die übrigen ordentlichen Erfolge um rund 6 Prozent gesunken. «Dank der erfolgreichen Rekrutierung von Mitarbeitenden ist der Personalaufwand etwas höher», hält die Bank fest. Weitere Investitionen in die Digitalisierung zeigten sich im Sachaufwand, der gegenüber der Vorjahresperiode leicht angestiegen ist. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis weist neu einen Wert von 47,8 Prozent aus.

Bank geht von erfolgreichem Geschäftsjahr aus

Aus dem Erfolg sei das Eigenkapital durch weitere Reservezuteilung auf nunmehr 77 Millionen Franken erhöht worden. Der Halbjahresgewinn der Bank präsentiert sich mit 0,87 Millionen Franken um 17 Prozent höher gegenüber der Vorjahresperiode. In der Mitteilung hält die Bank fest: «Trotz bewusst reduzierten Ausleihungswachstums geht die Bank Leerau von einem erfolgreichen Geschäftsjahr aus.» (pd/zto)